

Wir bitten an Christi statt:
Lasst Euch mit Gott versöhnen.

Kor 5, 20

Mittendrin!

03/09

7. März bis 5. April 2009



Nachdenkliches

Wolfgang Großbrück, Abgeordneter und Menschen rechtssprecher der ÖVP



Schlimmer als die Christenverfolgungen im Römischen Reich unter Nero oder Diokletian sind heutzutage die Verbrechen, „die jährlich an Christen weltweit verübt werden“.

Dies betonte der Menschenrechtssprecher der ÖVP, der Abgeordnete Wolfgang Großbrück, in einer Pressemitteilung.

Wörtlich stellte er fest: „Wenngleich es viele nicht wissen oder wahrhaben wollen, gehören die Christen zu den am meisten verfolgten Menschen. Statistiken sprechen von rund 250 Millionen Verfolgten und zehntausenden Toten weltweit jährlich.“

Das seien Zahlen, die schockieren und über die man nicht zur Tagesordnung übergehen könne.

Österreichische Regierungsmitglieder sollten das Thema Christenverfolgung auch auf europäischer Ebene thematisieren und vor allem die Menschen in Europa dafür sensibilisieren. (kap)

Erreichbarkeit der Seelsorger/innen

Auf der letzten Seite sind die Angaben über die Erreichbarkeit der Seelsorger/innen unserer Seelsorgeeinheit Mannheim City angegeben.

Ein besonderen Hinweis sei in Erinnerung gerufen:

In dringenden Fällen ist ein Priester immer über Fon **01 51 . 17 44 46 68** erreichbar.

Bitte sprechen Sie Ihr Anliegen auf die Mailbox, wenn der Priester aus seelsorglichen Gründen (Gottesdienste, Seelsorgegespräch usw.) nicht direkt erreichbar ist.

*Vergessen Sie nicht,
Ihre Rufnummer anzugeben.*



*Liebe Mitchristen und Mitchristinnen,
verehrte Besucherinnen und Besucher
unserer Kirchen,*

*am Aschermittwoch haben die heiligen 40 Tage der österlichen Bußzeit
begonnen. In diesen Tagen bereitet sich die Kirche auf die Feier des Todes und der
Auferstehung Christi. Wir Gläubige bereiten uns in den Gottesdiensten auf die Feier
der Auferstehung Jesu durch das ausdrückliche Taufgedächtnis und Werke der
Nächstenliebe (MISEREOR) vor.*

*Als Ausdruck der Bußgesinnung schweigt die Orgel und begleitet nur die Lieder.
Die Altäre sind schmucklos.*

*Unser Erzbischof Dr. Robert Zollitsch erinnert uns, in diesen Wochen die
Zuwendung Gottes zu den Menschen in den Feiern der Versöhnung anzunehmen.
Neben den Versöhnungsfeiern in den Bußgottesdiensten weist er besonders auf den
Empfang des Bußsakramentes hin. In diesem Sakrament empfangen wir wirkungsvoll
die Versöhnung mit Gott.*

Unser Pastoralteam wünscht Ihnen eine gesegnete Fastenzeit.

Hans-Joachim Martin SJ

Hans-Joachim Martin SJ

Mittendrin! Gottesdienste vom 7. März bis 5. April 2009

Samstag	7. März	Samstag der 1. Fastenwoche
Jesuitenkirche	16:00 Uhr	Beichtgelegenheit (bis 17:30 Uhr)
	18:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Sonntagsbeginn Wir beten für die Familien Stebel und Thomeczek.
St. Sebastian	9:00 Uhr	Eucharistiefeier
	11:00 Uhr	Morgenimpuls
	15:00 Uhr	Beichtgelegenheit (bis 16:00 Uhr)
	17:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Sonntagsbeginn · Familiengottesdienst im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung Wir beten für Dr. Otto Weinert, Elfriede und Martin Schütze, Max Scherer, Elisabeth Gropf.

Sonntag	8. März	Zweiter Fastensonntag
Jesuitenkirche	9:30 Uhr	Eucharistiefeier
	10:30 Uhr	Eucharistiefeier in spanischer Sprache
	11:30 Uhr	Eucharistiefeier · Jesuiten
	12:45 Uhr	Taufe von Marlon Lauwrenz Gutknecht
	18:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Fastenpredigt: Dekan Karl Jung, Thema: „Stellt Gott auf die Probe? – Das Opfer Isaaks“ (Gen 22) <i>Türkollekte für die Orgel!</i>
Liebfrauen	9:30 Uhr	Eucharistiefeier in der Bruder-Klaus-Kapelle <i>Kollekte für die Kirchensanierung!</i>
St. Sebastian	9:30 Uhr	Eucharistiefeier · Mannheimer Evangelisierungsteam
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier in italienischer Sprache

Montag	9. März	Montag der 2. Fastenwoche
Jesuitenkirche	18:00 Uhr	Eucharistiefeier Wir beten für Gisela Macho.
	20:30 Uhr	Feier der Komplet

Dienstag	10. März	Dienstag der 2. Fastenwoche
Jesuitenkirche	18:00 Uhr	Eucharistiefeier Wir beten für Willi Hofmeister.
St. Sebastian	9:00 Uhr	Eucharistiefeier · Seniorengottesdienst Wir beten für Otmar Dippert, Elisabeth Kobus Gwiosta und Angehörige, Gottfried und Rosa Baumann.
	19:00 Uhr anschließend	Wortgottesdienst zur Fastenzeit Eucharistische Anbetung (bis 20:30 Uhr)

Mittwoch	11. März	Mittwoch der 2. Fastenwoche
Jesuitenkirche	17:15 Uhr	Feier der Vesper (Abendgebet der Kirche)
	18:00 Uhr	Eucharistiefeier Wir beten für Franz Josef Horn.

Liebfrauen	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Eucharistiefeier in der Bruder-Klaus-Kapelle
St. Sebastian	12:10 Uhr	City-Messe
	19:30 Uhr	Gebetskreis (bis 20:30 Uhr)



Donnerstag	12. März	Donnerstag der 2. Fastenwoche
Jesuitenkirche	18:00 Uhr	Eucharistiefeier Wir beten für Anna Böhm; Hans-Henning Sievers.
St. Sebastian	9:00 Uhr	Eucharistiefeier Wir beten für Familien Vodnik, Bogdan, Sobieray und Wasser; Hilde Miller und in besonderen Anliegen.
	9:30 Uhr	Eucharistische Anbetung (bis 12:00 Uhr)
	11:15 Uhr	Beichtgelegenheit (bis 12:00 Uhr)

Freitag	13. März	Freitag der 2. Fastenwoche
Jesuitenkirche	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit (bis 17:30 Uhr)
	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Liebfrauen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier in der Bruder-Klaus-Kapelle

Samstag	14. März	Samstag der 2. Fastenwoche
Jesuitenkirche	16:00 Uhr	Beichtgelegenheit (bis 17:30 Uhr)
	18:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Sonntagsbeginn Wir beten für Albert Droll; Jaroslav Balcer.
St. Sebastian	9:00 Uhr	Eucharistiefeier Wir beten für Paul Filip.
	11:00 Uhr	Morgenimpuls
	15:00 Uhr	Beichtgelegenheit (bis 16:00 Uhr)
	17:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Sonntagsbeginn Wir beten für Dr. Otto Weinert, Elfriede und Martin Schütze, Max Scherer, Eugen Mühlert, Erich Unsöld und Eltern, Susanne Petzold.

Sonntag	15. März	Dritter Fastensonntag
Jesuitenkirche	9:30 Uhr	Eucharistiefeier
	10:30 Uhr	Eucharistiefeier in spanischer Sprache
	11:30 Uhr	Eucharistiefeier · Jesuiten
	18:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Fastenpredigt: P. Stefan Kiechle SJ. Thema: „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“ (Lk 11, 1-4) <i>Türkollekte für die Orgel!</i>
Liebfrauen	9:30 Uhr	Eucharistiefeier in der Bruder-Klaus-Kapelle <i>Kollekte für die Kirchensanierung!</i>
St. Sebastian	9:30 Uhr	Eucharistiefeier · Mannheimer Evangelisierungsteam
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier in italienischer Sprache

Mittendrin! Gottesdienste vom 7. März bis 5. April 2009

Montag

Jesuitenkirche

16. März

18:00 Uhr

Montag der 3. Fastenwoche

Eucharistiefeier

Wir beten für Heinrich Schneider und Familie Theurer.

Dienstag

Jesuitenkirche

St. Sebastian

17. März

18:00 Uhr

9:00 Uhr

Dienstag der 3. Fastenwoche

Eucharistiefeier

Eucharistiefeier · Seniorengottesdienst

Wir beten für Rudolf Seyfried und Familie Lindl,

Pinkos und Gil und Angehörige.

19:00 Uhr

anschließend

Wortgottesdienst zur Fastenzeit

Eucharistische Anbetung (bis 20:30 Uhr)

Mittwoch

Jesuitenkirche

Liebfrauen

St. Sebastian

18. März

17:15 Uhr

18:00 Uhr

17:30 Uhr

18:00 Uhr

12:10 Uhr

19:30 Uhr

Mittwoch der 3. Fastenwoche

Feier der Vesper (Abendgebet der Kirche)

Eucharistiefeier

Rosenkranz in der Bruder-Klaus-Kapelle

Eucharistiefeier zum Hochfest des heiligen Josef

in der Bruder-Klaus-Kapelle

Wir beten für Alois Brenneis und Willi Scholl.

City-Messe

Gebetskreis (bis 20:30 Uhr)

Donnerstag

Jesuitenkirche

St. Sebastian

19. März

18:00 Uhr

9:00 Uhr

9:30 Uhr

18:00 Uhr

Hochfest des heiligen Josef –

Bräutigam der Gottesmutter Maria

Tag der Ewigen Anbetung

der Seelsorgeeinheit Mannheim-City

Festliche Eucharistiefeier

Eucharistiefeier

Wir beten für Martha Lioba Lipp und Eltern (Jahrtagstiftung),

Familie Marx-Skibba, Josef Modrzewski, Erna und Wolfgang Hofmann.

Eucharistische Anbetung (bis 18:00 Uhr)

Feierlicher Segen

Freitag

Jesuitenkirche

Liebfrauen

20. März

17:00 Uhr

18:00 Uhr

18:00 Uhr

Freitag der 3. Fastenwoche

Beichtgelegenheit (bis 17:30 Uhr)

Eucharistiefeier

Wir beten für Karl und Anna Schroff (Stiftungsjahrtag).

Eucharistiefeier in der Bruder-Klaus-Kapelle

Wir beten für Familien Seeber und Treiber.



Samstag

Jesuitenkirche

21. März

16:00 Uhr

18:00 Uhr

St. Sebastian

19:45 Uhr

9:00 Uhr

11:00 Uhr

17:00 Uhr

Samstag der 3. Fastenwoche

Beichtgelegenheit (bis 17:30 Uhr)

Eucharistiefeier zum Sonntagsbeginn

Wir beten für Dr. Wilhelm Stetter (Stiftungsjahrtag);
Bronislaw Michalec, Maria und Ryszard Czaja

Lange Nacht der Museen

Eucharistiefeier

Wir beten für Karl und Magdalena Ulsamer (Jahrtagstiftung).

Morgenimpuls

Eucharistiefeier zum Sonntagsbeginn

Wir beten für Dr. Otto Weinert, Familien Götzinger, Bachmann und Stockert;
Helmut Vetter und Mutter Wolf.

Sonntag

Jesuitenkirche

22. März

9:30 Uhr

10:30 Uhr

11:30 Uhr

18:00 Uhr

Liebfrauen

9:30 Uhr

St. Sebastian

9:30 Uhr

11:00 Uhr

Vierter Fastensonntag

Eucharistiefeier

Eucharistiefeier in spanischer Sprache

Eucharistiefeier · Jesuiten

Eucharistiefeier

mit Fastenpredigt: P. Matthias Huber SJ.

Thema: Eucharistie und Vergebung –

Engelsspeise oder Menschenbrot? (Kor 11, 23-26)

Türkollekte für die Orgel!

Eucharistiefeier in der Bruder-Klaus-Kapelle

Kollekte für die Kirchensanierung!

Eucharistiefeier · Mannheimer Evangelisierungsteam

Eucharistiefeier in italienischer Sprache

Montag

Jesuitenkirche

23. März

18:00 Uhr

Montag der 4. Fastenwoche

Eucharistiefeier

Dienstag

Jesuitenkirche

St. Sebastian

24. März

18:00 Uhr

9:00 Uhr

19:00 Uhr

anschließend

Dienstag der 4. Fastenwoche

Eucharistiefeier

Eucharistiefeier · Seniorengottesdienst

Wortgottesdienst zur Fastenzeit

Eucharistische Anbetung (bis 20:30 Uhr)

Mittwoch

Jesuitenkirche

Liebfrauen

St. Sebastian

25. März

17:15 Uhr

18:00 Uhr

17:30 Uhr

18:00 Uhr

12:10 Uhr

19:30 Uhr

Hochfest – Verkündigung des Herrn

Feier der Vesper (Abendgebet der Kirche)

Festliche Eucharistiefeier

Wir beten für Familie Hermann Simon und Schwester Gertrud
(Stiftungsjahrtag); Franz Josef Horn.

Rosenkranz in der Bruder-Klaus-Kapelle

Festliche Eucharistiefeier in der Bruder-Klaus-Kapelle

Eucharistiefeier

Gebetskreis (bis 20:30 Uhr)

Mittendrin! Gottesdienste vom 7. März bis 5. April 2009

Donnerstag 26. März Donnerstag der 4. Fastenwoche
Jesusitenkirche 18:00 Uhr Eucharistiefeier
St. Sebastian 9:00 Uhr Eucharistiefeier
9:30 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 12:00 Uhr)
11:15 Uhr Beichtgelegenheit (bis 12:00 Uhr)

Freitag 27. März Freitag der 4. Fastenwoche
Jesusitenkirche 17:00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 17:30 Uhr)
18:00 Uhr Eucharistiefeier
Liebfrauen 18:00 Uhr Eucharistiefeier in der Bruder-Klaus-Kapelle

Samstag 28. März Samstag der 4. Fastenwoche
Jesusitenkirche 11:30 Uhr Trauung mit Eucharistiefeier
von Paola Genova und Pasquale Verde
15:00 Uhr Taufe von Wyatt Freitag
16:00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 17:30 Uhr)
18:00 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntagsbeginn –
MISEREOR-Kollekte
Wir beten für Familie Johann Heiler (Stiftungsjahrtag);
Henryk und Lucjan Wisniewski, Agata und Jan Ziomko.
St. Sebastian 9:00 Uhr Eucharistiefeier
11:00 Uhr Morgenimpuls
15:00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 16:00 Uhr)
17:00 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntagsbeginn
MISEREOR-Kollekte
Wir beten für Dr. Otto Weinert, Familie Wellenreuther,
Erich Unsöld und Eltern, Susanne Petzold.

Sonntag 29. März Fünfter Fastensonntag – MISEREOR-Kollekte
Jesusitenkirche 9:30 Uhr Eucharistiefeier
10:30 Uhr Eucharistiefeier in spanischer Sprache
11:30 Uhr Eucharistiefeier - Jesuiten
18:00 Uhr Eucharistiefeier
mit Fastenpredigt: P. Hans-Joachim Martin SJ.
Thema: „Denn ich verzeihe ihnen die Schuld, an ihre Sünden
denke ich nicht mehr.“ (Jer 31. 34)
Liebfrauen 9:30 Uhr Eucharistiefeier in der Bruder-Klaus-Kapelle
St. Sebastian 9:30 Uhr Eucharistiefeier - Mannheimer Evangelisierungsteam
11:00 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache

FASTEN 28./29.
KOLLEKTE März
MISEREOR
IHR HILFSWERK



Montag
Jesuitenkirche

30. März
18:00 Uhr

Montag der 5. Fastenwoche
Eucharistiefeier

Dienstag
Jesuitenkirche

31. März
18:00 Uhr

Dienstag der 5. Fastenwoche
Eucharistiefeier

St. Sebastian

9:00 Uhr

Wir beten für Familien Schirmer und Kirchgäßner.
Eucharistiefeier · Seniorengottesdienst
Wir beten für Veronika und Josef Franz und Brüder.
Bußgottesdienst

19:00 Uhr

Mittwoch
Jesuitenkirche

1. April
17:15 Uhr

Mittwoch der 5. Fastenwoche
Feier der Vesper (Abendgebet der Kirche)

Liebfrauen

18:00 Uhr

Eucharistiefeier

St. Sebastian

17:30 Uhr

Rosenkranz in der Bruder-Klaus-Kapelle

18:00 Uhr

Eucharistiefeier in der Bruder-Klaus-Kapelle

12:10 Uhr

City-Messe

19:30 Uhr

Gebetskreis (bis 20:30 Uhr)

Donnerstag
Jesuitenkirche

2. April
18:00 Uhr

Donnerstag der 5. Fastenwoche
Eucharistiefeier

St. Sebastian

9:00 Uhr

Wir beten für Anna Böhm.

Eucharistiefeier

9:30 Uhr

Wir beten für Gretel Groß, Emilie Kuck, Rudi Seyfried.

11:15 Uhr

Eucharistische Anbetung (bis 12:00 Uhr)

Beichtgelegenheit (bis 12:00 Uhr)

Freitag
Jesuitenkirche

3. April
17:00 Uhr

Freitag der 5. Fastenwoche
Beichtgelegenheit (bis 17:30 Uhr)

Liebfrauen

18:00 Uhr

Eucharistiefeier

19:00 Uhr

Kreuzwegandacht

18:00 Uhr

Eucharistiefeier in der Bruder-Klaus-Kapelle

Samstag
Jesuitenkirche

4. April
15:00 Uhr

Samstag der 5. Fastenwoche
Taufe von Francesco Stagno

St. Sebastian

9:00 Uhr

Beichtgelegenheit (bis 17:30 Uhr)

16:00 Uhr

Eucharistiefeier zum Palmsonntag –

18:00 Uhr

Kollekte für das Heilige Land

Wir beten für die Familien Stebel und Thomeczek; Willi Hofmeister.

Eucharistiefeier

11:00 Uhr

Wir beten für Wazlaw und Katharina Banka.

15:00 Uhr

Morgenimpuls

17:00 Uhr

Beichtgelegenheit (bis 16:00 Uhr)

Eucharistiefeier zum Palmsonntag

Wir beten für Paul Filip.

Kollekte für das Heilige Land



Die Heilige Woche – Karwoche

Sonntag	5. April	Palmsonntag – Feier des Einzugs Christi in Jerusalem – Kollekte für das Heilige Land
Jesuitenkirche	10:00 Uhr	Wortgottesdienst mit Palmweihe auf dem Schillerplatz (Seelsorgeeinheit Mannheim-City, die spanische Gemeinde und das Mannheimer Evangelisierungsteam); Palmsträuße werden am Schillerplatz ausgeteilt, dafür bitten wir um eine kleine Spende.
	anschließend ca. 10:30 Uhr	Gemeinsame Eucharistiefeier in der Jesuitenkirche; es singen die Chöre von St. Sebastian und der Jesuitenkirche
	11:30 Uhr	Eucharistiefeier · Jesuiten
	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Liebfrauen	9:30 Uhr	Prozession zum Schillerplatz: Wortgottesdienst mit Palmweihe; gemeinsame Eucharistiefeier in der Jesuitenkirche
St. Sebastian	9:45 Uhr	Prozession zum Schillerplatz: Wortgottesdienst mit Palmweihe; gemeinsame Eucharistiefeier in der Jesuitenkirche
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier in italienischer Sprache

**Weitere regelmäßige Eucharistiefeiern
an Sonntagen**

8:30 Uhr	Bürgerspital
9:15 Uhr	Spitalkirche in polnischer Sprache
12:00 Uhr	Spitalkirche in polnischer Sprache
19:00 Uhr	Schlosskirche: Katholische Hochschulgemeinde



Mittendrin! Termine und Meldungen aus den Gemeinden

Montag, 9. März,
14.30 Uhr, St. Franziskus,
Mannheim-Waldhof

Besinnungsnachmittag

in der Fastenzeit des
Dekanataltenwerks:
Was ist katholisch?

...

Montag, 9. März, 20 Uhr,
Pfarrbüro St. Sebastian

Sitzung des Stiftungs- rates (nicht öffentlich):

Kirchenbauprogramm St.
Sebastian und Liebfrauen.

...

Mittwoch, 18. März,
15 Uhr, St. Sebastian

Altenwerk

Kreuzwegandacht, danach
Senioren-Nachmittag in
der Cafeteria.

...

Donnerstag, 19. März,
9 bis 18 Uhr, St. Sebastian

Tag der Ewigen Anbe- tung der Seelsorgeein- heit Mannheim-City

...

Sonntag, 22. März, 18 Uhr,
St. Peter und Paul,
Feudenheim

Ökumenischer Gottes- dienst zum Paulusjahr.

Donnerstag, 26. März,
18 Uhr, St. Sebastian,
Unterer Pfarrsaal

Treffen

des Besuchsdienstes

Informationsabend über
Patientenverfügung, Voll-
macht und Betreuungs-
verfügung.

...

Sonntag, 29. März, 12 Uhr,
Liebfrauen, Pfarrheim,
Eingang Seilerstraße

Sonntageinladung für Menschen in Armut und Menschen ohne Woh- nung zum Mittagessen

und gemütlichen Beisam-
mensein.

*Wir bitten um Kuchen-
spenden und finanzielle
Unterstützung.*

Helfer/innen werden noch
benötigt und sind herzlich
willkommen.

Sr. Simone, Tel 12 26 88 77.

*Vielen Dank
für Ihre Mithilfe!*

...

Dienstag, 31. März, 19 Uhr,
St. Sebastian

Bußgottesdienst.

...

Donnerstag, 2. April, 14.30
Uhr, Liebfrauen, Pfarrhaus

Altenwerk

Kreuzwegandacht in der
Bruder-Klaus-Kapelle,
anschließend Beisammen-
sein im Pfarrhaus.

...

Freitag, 3. April, ab 10 Uhr
auf dem Marktplatz G1

Flohmarkt

Der Erlös ist für die Sanie-
rung der Liebfrauenkirche.

...

Samstag, 4. April, 15 Uhr,
Pfarrhaus Liebfrauen

Kinder basteln Palmsträuße



Die Praktikantin **Ana Krstic**
ist Studentin der Wirtschafts-
pädagogik mit dem Nebenfach
katholische Theologie an der
Universität Mannheim.
Im Rahmen ihres Studiums
absolviert die 28 Jährige vom
15. Februar bis 10. Mai ein
Praktikum in unsere Pfarrei
St. Sebastian und im Citypunkt.
Ihr Berufsziel ist Lehrerin an
der Berufsschule.

Aktion Hotline

Als die Pfarrbüros am Montag, den 2. Februar immer mehr Anrufe wegen der Piusbruderschaft erhalten haben, haben wir in der Seelsorgeeinheit Mannheim-City eine Hotline geschaltet, an der theologisch gebildete Mitarbeiter/innen die Anrufe entgegennehmen und auch Fragen beantworten konnten. Über die Deutsche Presseagentur wurde die Nummer der Hotline, die eigentlich nur für Mannheim und Umgebung gedacht war, bundesweit verbreitet.

Innerhalb dreier Tage haben wir ca. 1.300 Anrufe aus allen Teilen der Bundesrepublik und dem Ausland registriert. Außer vereinzelt Anrufer/innen waren alle katholisch und haben sich mit Angabe von Namen und Wohnort ausgewiesen.

Ziel der Aktion war, für Sorgen, Ängste, Beschwerden, Meinungen, Nachfragen der Anrufer/innen ein Ohr zu haben.

Die Mitarbeiter/innen haben versucht, bei allem Verständnis für die unterschiedlichen Meinungen für die Kirche als Glaubensgemeinschaft zu werben.

Die Berichte in den Medien konnten diese differenzierten Stellungnahmen nicht darstellen.

Die vorläufige Auswertung zeigt:

3/5 der Anrufer/innen befürchten, dass Papst Benedikt die Kirche hinter das 2. Vatikanische Konzil zurückführen werde, dass die „Rechten“ in der Kirche Unterstützung durch die Kirchenführung erhalten, während kritische Katholiken verteufelt werden. Groß war die Sorge,

dass die Ökumene mit den reformatorischen Christen an Wert verloren habe und das Verhältnis mit den Juden schwer gestört sei.

Die Anrufer/innen kamen nach tastenden Aussagen sehr schnell zu der Aussage, dass sie sich durch die Aufhebung der Exkommunikation der vier Bischöfe der Priesterbruderschaft existentiell betroffen fühlen: Geschiedene und wieder Verheiratete, religiöses Leben in einer Mischehe.

2/5 der Anrufer/innen brachten ihre uneingeschränkte Solidarität mit Papst Benedikt zum Ausdruck. So gehörten kritisierende deutschen Bischöfe (insbesondere Erzbischof Zollitsch und Kardinal Lehmann) abgesetzt. Der Papst wisse genau, was er tue, und die Katholiken hätte ihm zu gehorchen.

Ein erschreckendes Echo hinterließen 67 Anrufer/innen: Endlich sage auch der Vatikan, dass die Juden das Übel für Welt seien. Die Reaktion der deutschen Bundeskanzlerin zeige deutlich, dass die deutsche Regierung in der Hand des jüdischen Kapitals gefangen sei.

Der vorläufige Gesamteindruck für uns als Seelsorger/innen lässt sich kurz zusammenfassen:

Die Kirche spielt immer noch eine große Rolle im Leben der Menschen. Die ernste Anfrage an unsere Seelsorge ist gestellt:

Wie erreichen wir Menschen und ihre Anliegen?

Hans-Joachim Martin SJ

MANNHEIM
HEIDELBERG
LUDWIGSHAFEN

LANGE NACHT DER MUSEEN

21. März 2009
19 – 2 Uhr

Das Programm in der Jesuitenkirche:

19:15 Uhr

Begrüßung durch Dekan Karl Jung GR

Geistliche Abendmusik
gregorianische Gesänge und Chorwerke
von Joseph Gabriel Rheinberger,
Edward Elgar und Petr Eben
Schola Gregoriana
Chor der Jesuitenkirche
Leitung: Tobias Breitner

20:00 Uhr

Kirchenführung mit Dekan Karl Jung GR

21:00 Uhr

Geistliche Abendmusik
Gregorianische Gesänge und Chorwerke
von Joseph Gabriel Rheinberger,
Edward Elgar und Petr Eben
Schola Gregoriana
Chor der Jesuitenkirche,
Leitung: Tobias Breitner

22:00 Uhr

Kirchenführung mit Dekan Karl Jung GR

23:00 Uhr

Nachtgesänge - Nachtgebet
Scola LitHora
Leitung: Sabine Müller

24:00 Uhr

Zeit der Stille

Gottes Schöpfung bewahren –
damit alle leben können

Ihr Fastenopfer am
28./29. März 2009



FASTEN 28./29.
KOLLEKTE März
MISEREOR

Über ein lustvolles Leben: Speyerer Bischof am Aschermittwoch in Mannheim

„Lustvoll genießen“ – auf den ersten Blick für einen Aschermittwoch, direkt nach den tollen Tagen und zum Beginn der Fastenzeit, eher ein ungewöhnliches Motto. Unter diesem stand der „Aschermittwoch der Wirtschaft“ am 25. Februar, zu dem unter anderem das Heinrich Pesch Haus Ludwigs-hafen und das Stadtdekanat Mannheim eingeladen hatten.

Mit rund 750 katholischen Christen in der Mannheimer Jesuitenkirche feierte der Speyerer Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann den Gottesdienst zum Aschermittwoch. „Lustvoll zu genießen“, das falle in der barocken Jesuitenkirche nicht schwer, aber gerade in einer solchen Kirche den Verzicht zu üben, sei dagegen alles andere als einfach, meinte der Bischof zu Beginn des Gottesdienstes. „Aber das ist die Kunst bei Lust und Freude, dass wir durch Verzicht hingeführt werden zum großen Fest der Auferstehung, zum Osterfest.“

In seiner Predigt verdeutlichte Wiesemann den Sinn der christlichen Fastenzeit näher: Sie sei Zeit der Nachdenklichkeit und Chance, durch den Verzicht auf oberflächliches Hin und Her zu den Werten zu gelangen, die wirklich tragen. „Wir verzichten nicht, weil wir das Leben nicht lieben, sondern weil wir nur so zu den Quellen gelangen, die uns das Wunderschöne des Lebens wieder neu erschließen.“ Der Aschermittwoch sei der Augenblick des Tiefgangs, wo es darum gehe, zu diesen Quellen und den echten Werten vorzustoßen. Wiesemann nahm auch die Wirtschaftskrise in den Blick: „Was das lustvolle Spiel einzelner war,





ist von vielen zu sühnen. Denn das Risiko wird, wie meistens, verstaatlicht und von vielen getragen." Wie in allen Bereichen menschlichen Lebens sei es in der Wirtschaft: „Eine übergroße Gier kann alles zerfressen.“

Als Mahnung zur Umkehr aber auch als ein Zeichen der Hoffnung bezeichnete Dr. Wiesemann das Austeilen der gesegneten Asche an alle Gottesdienstbesucher. „Selbster, der sich schwach fühlt, wird dadurch in Christus ein Auferstandener.“ Beim Austeilen des Aschekreuzes und in der Messfeier standen dem Bischof unter anderem Jesuitenpater Tobias Karcher, der Leiter des Pesch-Hauses, und der Mannheimer Dekan Karl Jung zur Seite.

Dass man trotz oder gerade wegen der Fastenzeit lustvoll leben und genießen kann, versicherte der Kölner Theologe und Chefarzt Dr. Manfred Lütz beim Abendvortrag dieses Aschermittwochs. Wegen großer Nachfrage war der Vortrag kurzfristig in den größten Hörsaal der Mannheimer Uni verlegt worden, wo rund 400 Personen den charmanten und humorvollen Vortrag des Rheinländers hörten. Er bemängelt vor allem, dass landauf landab Gesundheit als höchstes Lebensgut angesehen wird. „Sie ist ein hohes Gut, aber nicht das höchste, das könnten wir uns finanziell gar nicht leisten: Es wäre unbezahlbar für das Gesundheitswesen.“ Deutschland sei dennoch inzwischen zur Gesundheitswirtschaft mutiert, in der keine richtige Gesundheitspolitik mehr betrieben würde. „Wenn das ein Politiker wirklich macht, ist er nicht mehr wählbar.“ Der Arzt kritisierte die „überall anzutreffende Gesundheitsreligion“ mit ihren „Wellnesstempeln“, den „Kathedralen der Krankenhäuser“ und den „Halbgöttern in Weiß“. Der Gesundheitswahn sei inzwischen totalitär, mache den „Menschen mit vielen



Vorschriften ein schlechtes Gewissen" und nehme ihnen letztlich die Lebenszeit. „All die Menschen, die sich in den Fitnesscentern quälen und mit Diäten – die sterben ja letztlich auch“, sagte Lütz in seinem von vielen Lachern und Applaus unterbrochenen Beitrag. „Gesundheitskampagnen sind Kampagnen gegen den Tod – und letztlich sinnlos.“

Ganz ernst wurde Lütz aber bei den Opfern der „Gesundheitsreligion“: „Wer nicht mehr heilbar ist oder nur noch krank, der wird zum Bürger zweiter Klasse.“ Und wo nichts mehr zu machen sei, helfe nur noch der „glückliche Tod“, die Euthanasie, wie wir sie bei den belgischen und holländischen Nachbarn schon kennen“. Manfred Lütz warnt eindringlich davor, dass der Gesundheitswahn ein „ganz neues, unmenschliches Menschenbild schafft“. So sehe es vielfach auch in der Pflege aus: „Der alte Mensch wird trotz aller Fürsorge weder als Subjekt noch als Schatz gesehen, der einen eigenen, großen Wert hat.“

Es gelte der Grundsatz „wer heilt, hat Recht“. Das stimme medizinisch zwar, dürfe aber nicht zum ethischen Prinzip werden. „Das sehen Sie an der Stammzeldiskussion. Dabei ist es ziemlich unwahrscheinlich, dass man embryonale Stammzellen zur Heilung von Parkinson verwenden können.“ Doch zeigte Lütz nicht nur die Probleme des ausgreifenden Gesundheitswahns auf. Er warb dafür, das Leben wieder mehr als „eine Sammlung vieler unwiederholbarer Momente zu verstehen“ und es zu genießen, „mit Stunden der Muße, in denen man den Sinn des Lebens erleben kann“. So sei ein ruhiger, bewusster Spaziergang durch den Wald sicher wertvoller, als „das ständige Gejogge aus Fitnessgründen“, betonte Lütz. „Es geht darum, völlig zwecklose, aber höchst sinnvolle Momente zu erleben.“
(mat).

Dankeschön für Haupt- in der Pfarrei St. Sebast



und Ehrenamtlichkeit St. Sebastian



„Für Trocken und Nass – Deo Gratias“, so die abschließenden Worte des Tischgebetes von Dekan Karl Jung beim traditionellen Heringessen am Freitag, dem 27. Februar im Ignatiusaal. Rund 70 der über 100 Ehrenamtlichen der Seelsorgeeinheit Mannheim City, Pfarrei St. Sebastian, nahmen an diesem Abend teil, der ganz im Zeichen des Dankes, der Begegnung und des Miteinanders stand.

Ehrenamtlichkeit ist eine der Grundhaltungen, ohne die Kirche und Gesellschaft nicht funktioniert. Jeder dritte Deutsche engagiert sich nach aktuellen Untersuchungen ehrenamtlich.

Wie sich das Ehrenamt im Laufe der Jahre verändert und welchen Herausforderungen es sich im Blick auf die Zukunft stellen muss, erfasst das neue Heft Impulse 1/2009 für die Pastoral der Erzdiözese Freiburg. Unter dem Titel „Drum prüft heut“, wer sich zeitlich bindet...“ beschäftigt sich dieses Heft mit Ideen zur Ehrenamtlichkeit in der Kirche. Wesentlich für Kirche ist das konstruktive Miteinander – also die wirkliche Kooperation und transparente Kommunikation von Haupt- und Ehrenamtlichen, von Laien und geweihten Amtsträgern. Die Pastoralen Leitlinien unserer Erzdiözese nehmen dies dezidiert in den Blick: „Das ehrenamtliche Engagement der Gläubigen ist Ausdruck des gemeinsamen Priestertums aller Gläubigen und damit ein unschätzbare Reichtum kirchlichen Handelns. Es gehört wesentlich zum Dienst der Kirche.“

Auf ganz unterschiedliche Weise engagieren sich Menschen in der Seelsorgeeinheit Mannheim City. Einige von ihnen haben sich zu einem kurzen Interview über ihr Ehrenamt bereit erklärt.



Herrmann Großkinski, 60 Jahre, früher Angestellter der MVG, jetzt Rentner: „Ich helfe mit, wo ich gebraucht werde, bei Festen, an Fronleichnam, beim Obdachlosenessen. Ich bin laut Sr. Simone sozusagen die „Feuerwehr“. Wenn sie ruft und jemanden braucht, komme ich. Ich helfe gerne anderen Menschen und komme so in Kontakt und lerne neue Leute kennen.“



Dr. Reiner Albert, 48 Jahre, Historiker: „Ich engagiere mich ehrenamtlich im Vorstand des Förderkreises der Jesuitenkirche und im Vorstand der Alfred Delp Gesellschaft. Ich lege großen Wert auf den weiteren Erhalt der Jesuitenkirche. Nach dem die Renovierung abgeschlossen ist, fallen trotzdem immer wieder Dinge an, die restauriert und erhalten werden müssen. Mein Ziel ist, durch

die Mitwirkung im Förderkreis, entsprechende Spendengelder ausfindig zu machen. Mein Engagement in der Alfred Delp Gesellschaft gehört der Erinnerung an den Katholik und Mannheimer, Pater Alfred Delp. Er ist für mich ein großes Vorbild und in Lehrveranstaltungen an der Universität versuche ich Delp jungen Menschen als Zeuge des Glaubens nahe zu bringen.“



Michael Hofmann, 58 Jahre, Dipl. Mathematiker und Trainer für Führungskräfte: „Ich engagiere mich als Lektor und Kommunionhelfer in der St. Sebastian und Jesuitenkirche. Ich leite den Lektorenkreis in St. Sebastian und gestalte so manchen samstäglichen 11 Uhr Morgenimpuls in der Marktplatzkirche. Zudem arbeite ich als ehrenamtlicher Ansprechpartner im Citypunkt mit. Mir gefällt es, sich in der Vorbereitung eines Morgenimpulses mehrere Tage mit einem Thema auseinanderzusetzen und es dann entsprechend den Menschen nahe zu bringen. Im Lektorendienst kann ich meine tragfähige Stimme einsetzen und mir macht es Spaß, am Ambo zu stehen. Im Citypunkt gefallen mir die Vielfalt und die Flexibilität im Umgang mit den Menschen. Da geht es in einem Moment

etwa um die Anfrage nach einer Erstkommunionkerze und schon im nächsten um ein seelsorgliches Gespräch. So kann ich auch meine beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten im Ehrenamt einsetzen."



Marliese Schumacher, 64 Jahre, kaufmännische Angestellte im Betrieb ihres Mannes: „Ich weiß gar nicht richtig, wo ich anfangen soll. Ich bin Ansprechpartnerin des Besuchdienstes, Lektorin und Kommunionhelferin an der St. Sebastian Kirche und singe im Kirchenchor mit. Mitverantwortlich bin ich seit einigen Jahren für die Sternsingeraktion, gestalte verschiedene Morgenimpulse, sowie Wortgottesdienste und Bußgottesdienste in der Advents- und Fastenzeit, Andachten im Marienmonat Mai und Oktober an der St. Sebastian Kirche in Zusammenarbeit mit Pater Martin. Ich bin auch mitverantwortlich bei der Durchführung der Sonntageeinladungen für Menschen in Not und hab schon so manche Kinderbibeltage vorbereitet. Ich kann mein ehrenamtliches Engagement sehr gut an der Symbolik des Kreuzes festmachen. Das Kreuz hat eine vertikale Linie, die Liebe Gottes zu uns Menschen und eine horizontale Linie, die Liebe zu den Mitmenschen. Glaube an Gott und

die Liebe zu den Mitmenschen gehören für mich untrennbar zusammen. Das eine geht ohne das andere nicht."



Joachim Schneider, Physiker und **Gudrun Bromm**, Sachverständige für Handschriften: „Wir helfen gern bei Festen mit, die in der Pfarrei stattfinden, oder übernehmen schon mal den einen oder anderen Dienst z.B. in der Langen Nacht der Museen. Wo wir gebraucht werden, da helfen wir. Wir finden es schön mit anderen Menschen außerhalb unseres Berufes zusammenzukommen. Wir bekommen Kontakt mit Leuten aus ganz verschiedenen Bereichen und Altersgruppen.“

Citykirche St. Sebastian am Markt

F2, 6
68159 Mannheim
Fon 06 21 . 40 04 12-0
Fax 06 21 . 40 04 12-10
sebastian@citypastoral-ma.de
www.citypastoral-ma.de

Jesuitenkirche

St. Ignatius und Franz Xaver
A4, 2
68159 Mannheim
Fon 06 21 . 12 70 90
Fax 06 21 . 1 27 09 66
pfarrbuero
@jesuitenkirchemannheim.de
www.jesuitenkirchemannheim.de

Kirche Liebfrauen

Luisenring 33
68159 Mannheim
Siehe St. Sebastian!

Bankverbindung: Kirche in der City,
Commerzbank AG Mannheim,
Konto 300 304 300, BLZ 670 400 31

Redaktionsschluss für Mittendrin! **04/09,**

4. April bis 3. Mai 2009,

ist **Freitag, 24. April, 12:00 Uhr.**

Impressum

Mittendrin! ist das offizielle Mitteilungsblatt
der Seelsorgeeinheit Mannheim-City
V.i.S.d.P.: Pfarrer Hans-Joachim Martin SJ
Redaktion: Pfarrer Hans-Joachim Martin SJ,
Doris Baumgärtner, Christa Brötzmann
Konzept: Osterczyk Design
Fotos: Doris Baumgärtner, Hubert Mathes
Litho/Druck: Schwörer

Unsere Seelsorger/innen
sind telefonisch direkt erreichbar:

Hans-Joachim Martin SJ, Pfarrer
Leiter der Seelsorgeeinheit
0171 . 5 27 63 48
hans-joachim.martin
@citypastoral-ma.de

Karl Jung GR, Pfarrer und Dekan
06 21 . 1 27 09-0
dekan@kathma.de

Hugo Stoll SJ, Senioren-
und Krankenseelsorger
06 21 . 1 26 33 19
hugo.stoll@jesuiten.org

Doris Baumgärtner,
Gemeindereferentin
06 21 . 40 04 12-13
doris.baumgaertner
@citypastoral-ma.de

Sr. Simone, Pastorale Mitarbeiterin
06 21 . 12 26 88 77
simone.reiboldt@citypastoral-ma.de

Johannes Deubel, Pastoralreferent
06 21 . 40 04 12-15
johannes.deubel@citypastoral-ma.de

Raphael Brantzen, Pastoralreferent
06 21 . 1 27 06 31
raphael.brantzen@citypastoral-ma.de

Katholische Sozialstation
06 21 . 4 38 80 40

Citypunkt F 2
F2, 6
68159 Mannheim
Fon 06 21 . 40 04 12-0
info@citypastoral-ma.de

In dringenden Fällen:

0151.17 44 46 68